

Uwe von Fritschen, Cornelia Strunz, Roland Scherer (Hrsg.)

Female Genital Mutilation

Uwe von Fritschen, Cornelia Strunz,
Roland Scherer (Hrsg.)

Female Genital Mutilation

Medizinische Beratung und Therapie
genitalverstümmelter Mädchen und Frauen

DE GRUYTER

Herausgeber

Dr. med. Uwe von Fritschen

HELIOS Klinikum Emil von Behring
Klinik für Plastische und Ästhetische
Chirurgie, Handchirurgie
Walterhöferstr. 11
14165 Berlin
uwe.von-fritschen@helios-gesundheit.de

Dr. med. Cornelia Strunz

Krankenhaus Waldfriede Berlin-Zehlendorf
Zentrum f. Darm- u. Beckenbodenchirurgie
Argentinische Allee 40
14163 Berlin
c.strunz@waldfriede.de

Dr. med. Roland Scherer

Krankenhaus Waldfriede Berlin-Zehlendorf
Zentrum f. Darm- u. Beckenbodenchirurgie
Argentinische Allee 40
14163 Berlin
r.scherer@waldfriede.de

ISBN: 978-3-11-047994-2

e-ISBN (PDF): 978-3-11-048100-6

e-ISBN (EPUB): 978-3-11-048031-3

Library of Congress Control Number: 2020936669

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Der Verlag hat für die Wiedergabe aller in diesem Buch enthaltenen Informationen mit den Autoren große Mühe darauf verwandt, diese Angaben genau entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abzudrucken. Trotz sorgfältiger Manuskriptherstellung und Korrektur des Satzes können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht.

Die Wiedergabe der Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

© 2020 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

Einbandabbildung: „Schutzschild gegen weiblicher Genitalverstümmelung“ von Agata Norek
Satz/Datenkonvertierung: L42 AG, Berlin

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

www.degruyter.com

Das Cover zeigt den „Schutzschild gegen weiblicher Genitalverstümmelung“
von Agata Norek.

Der Schutzschild stammt aus einem Zyklus von 27 Kunstwerken. Dieser Zyklus ist Teil ihrer prämierten Dissertation. Das Buch „Wüstenblume“ von Waris Dirie war Inspiration und Auslöser für dieses Kunstobjekt.

VOGUE 1/2016

Agata Norek verwandelt Schmerz in Schönheit – ohne ihn oder die Gewalt, die ihn hervorrief, zu verharmlosen. Die aus Polen stammende Künstlerin setzt Gewalterfahrungen, die Frauen - auch sie selbst - gemacht haben, symbolisch ihre komplexen und hochartifizialen Schutzschilde entgegen.

Bernd Skupin: **Welche Idee steht hinter den „Shields Against Violence“,
Ihren Schutzschilden?**

Agata Norek: Die Umsetzung von Trauma-Erfahrungen in Kunstobjekte. Dabei sind die Symbolik und historische Anwendung des Schutzschields von großer Bedeutung. Es geht mir dabei jedoch vor allem darum, auf die unsichtbaren Folgen und Facetten der Gewalt hinzuweisen. Die körperlichen Folgen heilen meist schneller.

B.S.: **Sie zeigen diese Objekte in Ausstellungen. Aber Sie arbeiten auch
im Workshop „Schutzschilde“. Worum geht es da?**

A.N.: Um die Aufarbeitung von Gewalterfahrungen der Betroffenen. Traumatherapeutisch und künstlerisch begleitete Menschen können ihre eigene „Schutzschilde“ bauen, ihr Schicksal auf diese übertragen und es so gestaltend, erzählend bewältigen.

Schutzschilde Projekt & Workshops:

www.agata-norek-institute.ch

D. Arts **Agata Norek** ist u.a. Trägerin des Titels „Primus Inter Pares“ – beste Absolventin, dem 1. Preis der Kunstakademie Kattowitz, Stipendiums des Rotary Clubs, der Hugo-Kollataj-Stiftung wie auch des Socrates Erasmus Programms – Gaststudium an der Kunstakademie Nürnberg. Trägerin des Titels „Frau des Erfolges“ – 2015, wie auch des Titels „Löwin des Business“ – LAW BUSINESS QUALITY – Businessmagazin / 2017

